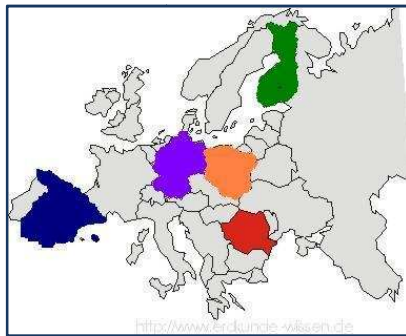


Water - The Spring of Life

Multilaterale Schulpartnerschaft



Die Ernst-Ludwig-Schule Bad Nauheim nimmt seit August an einer zweijährigen multilateralen Comenius Schulpartnerschaft teil, die mit EU-Fördermitteln aus dem *Programm für Lebenslanges Lernen* unterstützt wird. Die teilnehmenden Schulen kommen aus Finnland, Spanien, Polen, Rumänien und Deutschland.



Das Thema der Partnerschaft lautet **Wasser – Quelle des Lebens**. Im Rahmen von Projektunterricht sollen die Schülerinnen und Schüler für die Ressource Wasser sensibilisiert werden. Als Schwerpunkte der Arbeit wurden folgende Themen ausgewählt:

- **Kultureller Kontext** (Wasser in Sprache, Literatur, Kunst, Traditionen)
- **Gesundheit** (Wasser in unserem Körper, Therapeutische Behandlungen mit Wasser, Wasser in unserer Ernährung)
- **Wirtschaft** (Virtuelles Wasser, Hydroenergie, Wasserverbrauch, Wassersparmaßnahmen)
- **Wissenschaft** (Wasserkreislauf, Chemie des Wassers, Klimatologische Extreme)
- **Freizeit** (Wassersport, Wasser und Tourismus)

Teilnehmende Schulen:

- Grupul Școlar Industrial Petrol Moreni, Rumänien
- Ernst-Ludwig-Schule, Bad Nauheim, Deutschland
- Escola Pare Enric d'Ossò, L'Hospitalet de Llobregat (Barcelona), Spanien
- I Liceum Ogólnokształcące im. S. Sempotowskiej, Tarnowskie Góry, Polen
- Huittisten ammatti ja yrittäjäopisto, Kokemäki, Finnland



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Die Schüler und Schülerinnen aus sechs europäischen Ländern betrachten das Thema "Wasser" mehrperspektivisch und entdecken dabei die Vielfalt seiner Verwendungsmöglichkeiten und Bedeutung für unser tägliches Leben. In der Zusammenarbeit entwickeln sowohl Lehrer als auch Schüler Kenntnis und Verständnis der Vielfalt der europäischen Kulturen und Sprachen. Die Arbeit im Projekt unterstützt die Schüler, lebensnotwendige Fähigkeiten und Kompetenzen für ihre persönliche Entfaltung zu erwerben. Die durch Projektarbeit angestrebte **"Europa-Kompetenz"** vergrößert künftige Beschäftigungschancen der Schüler und bereitet die Schüler für den europäischen Arbeitsmarkt vor.

Erstes Projekttreffen der neuen Partner fand vom 8. bis 13. November 2009 in Moreni /Rumänien statt.

Projekttreffen in MORENI vom 8. bis 13. November 2009



Im November fand das erste Treffen in Rumänien statt, bei dem sich nun endlich die beteiligten Lehrer aller Partnerschulen kennenlernen konnten. Die Gastgeberinnen aus **Rumänien**

Raluca Anghelina, Veronica Ionescu und zahlreiche hilfsbereite Kolleginnen und Kollegen empfingen in herzlicher Atmosphäre die Gäste aus Europa: Montse Barrera und Marta Guri aus **Spanien**, Ulla Sabell und Marianne Markula aus **Finnland**, Karolina Bartusiak und Alexandra Dydak aus **Polen** sowie Schulleiterin Brigitte Jung-Hengst, Katja Müller und Annegret Zozmann als Delegation der **Ernst-Ludwig-Schule**.

Nach Begrüßung durch die rumänische Schulleiterin Catinca Mariana stand zunächst das gegenseitige Kennenlernen auf dem Programm.

Die einzelnen Schulen stellten sich mittels Powerpoint-Präsentationen vor, die von Schülern im Vorfeld angefertigt worden waren. Es war spannend zu sehen, wie die Schüler der fünf beteiligten Länder

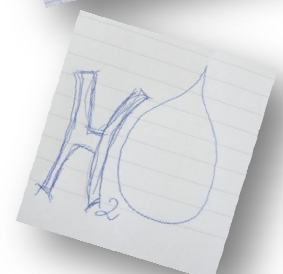
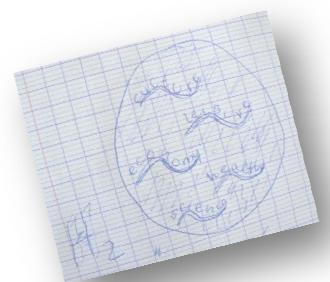
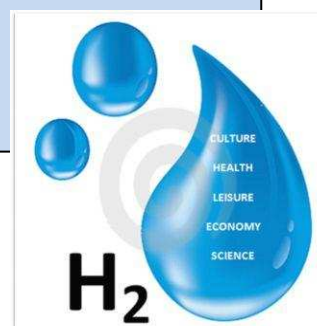
diese Aufgabe umgesetzt hatten. Anschließend wurden der weitere Verlauf des Projekts geplant sowie inhaltliche Schwerpunkte konkretisiert und Unterrichtseinheiten vorbereitet - eine europäische Meisterleistung, wenn man bedenkt, wie zäh Arbeitsgruppen an der eigenen Schule sein können! Das Treffen verlief insgesamt ausgesprochen erfreulich, da alle Beteiligten feststellen konnten, dass sie als Kollegen nicht nur sehr gut miteinander arbeiten, sondern auch miteinander lachen können - sei es über Gemeinsamkeiten in unserem jeweiligen Schulalltag oder eben über Unterschiede, die es zwangsläufig gibt, wenn man aus unterschiedlichen Kulturkreisen kommt. **Wir leben die EU!**

In angenehmer Atmosphäre wurden bei perfekt organisiertem Ablauf einige wichtige Ergebnisse erzielt. Selbstverständlich war während der sehr arbeitsreichen Woche nicht nur Raum für gemeinsames Schaffen, sondern auch Zeit für ein kulturelles Programm.



Wichtige Ergebnisse:

- Nächstes Projekt-Treffen findet vom 7. - 12. Februar 2010 in Polen mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Wasser und Kultur“ statt. Der Unterricht bis dahin wurde in groben Zügen geplant !
- Treffen an der Ernst-Ludwig-Schule: 16. - 21. Mai 2010
- Spanien: 24. - 29. Oktober 2010
- Finnland: Mai 2011
- Projektverlauf und Projektergebnisse werden im Internet präsentiert. Die Website wurde eingerichtet: www.eJournal.fi/comenius09water
- Es wurde ein eigenes Logo entworfen:



Moreni ist eine Stadt im Kreis Dâmbovița in der Großen Walachei in Rumänien. Sie liegt circa 100 km nordwestlich von Bukarest und hat etwa 30.000 Einwohner. Im Jahr 1691 wurde in Moreni Erdöl gefördert. Es war der erste Ort im heutigen Rumänien und der dritte in der Welt überhaupt, wo dies geschah. Im 20. Jahrhundert wurden die Erdölvorkommen durch Bohrungen erschlossen. Die zahlreichen Ölpumpen lassen das Stadtbild in einer wogenden Bewegung erscheinen.

Die Partnerschule **Grupul Școlar Industrial Petrol Moreni** ist eine weiterführende Schule, an der man sowohl einen dem Abitur vergleichbaren Abschluss ablegen kann, als auch im gewerblichen Bereich, z.B. zum Ölpumpenbauer ausgebildet werden kann.



Exkursion in die Südkarpaten

Wir fahren Richtung Westen in die Stadt Curtea de Argeș, von dort weiter in abenteuerlicher Fahrt bis zur **Vidraru-Talsperre** durch den steilsten Abschnitt der Fafaras Berge. Kurz bevor die Straße die Staumauer des Vidraru-Stausee überquert, liegt die Burgruine Poenari, eine ehemalige Festung von Vlad III. Dracula. Die **Vidraru-Talsperre** wurde 1965 am Fluss Argisch nach fünfeinhalb Jahren Bauzeit fertiggestellt. Stausee: Fassungsvermögen 465 Mio m³, 10,3km lang, 2,2km breit, 155m tief. Staumauer: 166m hoch, 305m lang. Das Turbinenhaus generiert im Durchschnitt 400 GWh Strom pro Jahr.

Der Anblick der Vidraru-Talsperre inmitten einer wunderschönen Landschaft stellte ein beeindruckendes Erlebnis dar. Die Anhöhe Plesa ist ein guter Aussichtspunkt, dort befindet sich eine Skulptur des Prometheus. Ein Blitz in der Hand der Figur symbolisiert die Elektrizität. Für Extremsportler wurde an der Staumauer eine Absprungplattform für Bungee-Sprünge geschaffen.

Die Stadt **Curtea de Argeș** ist eine der ältesten in Rumänien. Gemäß einer Überlieferung wurde sie im 14. Jahrhundert vom Fürsten Radu Negru gegründet, der sie im Folgenden zur Hauptstadt der Walachei ernannte. Die **Kathedrale** von Curtea de Argeș zählt zu den bekanntesten Rumäniens. Sie erinnert an ein kunstvolles Mausoleum, das im byzantinischen Stil erbaut und mit maurischen Arabesken verziert wurde. Eine der berühmtesten rumänischen Legenden, die Legende des Meisters Manole, steht im Zusammenhang mit dem Bau der Kathedrale. Die Kathedrale und das Kloster von Curtea de Arges werden nicht nur aus ästhetischen Gründen gern besucht, sondern auch, weil sich hier die Grabstätte der rumänischen Königsfamilie befindet.



Ernst-Ludwig-Schule
Gymnasium des
Wetteraukreises

Am Solgraben 8, 61231 Bad
Nauheim, Deutschland

Telefon: 0049 - 6032 - 33055

Fax: 0049 - 6032 - 33056

E-Mail: poststelle@elbn.bad-nauheim.schulverwaltung.hessen.de,

<http://www.ernst-ludwig-schule.de>